

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 02.07.2021
Dezernat VI	Amt Amt 66	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0154/21**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	20.07.2021	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	02.09.2021	öffentlich
Stadtrat	09.09.2021	öffentlich

Thema: Radfahrerquerung L50, Leipziger Chaussee Höhe Flugplatz

Im Rahmen des Förderprogramms für Radverkehrsanlagen aus Mitteln des Bundes gemäß der Verwaltungsvereinbarung Sonderprogramm „Stadt und Land“ plant die Landeshauptstadt Magdeburg die Herstellung einer Radfahrerquerung an der L50 - Leipziger Chaussee, Höhe Flugplatz.

Im Zuge einer Verkehrsuntersuchung im Auftrag des Stadtplanungsamtes der Landeshauptstadt Magdeburg wurde geprüft, ob zur Verbesserung der Radverkehrsführung an der alten Leipziger Chaussee Höhe Flugplatz eine Querungsstelle errichtet oder entlang der L50 südlich der Salbker Chaussee ein einseitiger Geh- und Radweg mit Querung am lichtsignalisierten Knotenpunkt Salbker/ Ottersleber/ Leipziger Chaussee angelegt werden sollte.

Im Ergebnis der Untersuchung wurde die Empfehlung zum Bau einer ordnungsgemäßen Querungsstelle ohne Lichtsignalanlage mit gleichzeitiger Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit auf 50 km/h Höhe Flugplatz ausgesprochen.

Im Anschluss erfolgte die Beauftragung von Planungsleistungen für die Verkehrsanlagen an das Ingenieurbüro Brenner BERNARD ingenieure GmbH Magdeburg und für die Technische Ausrüstung an das Ingenieurbüro für Elektrotechnik Bernd Müller Hohenwarthe.

Entsprechend der avisierten Terminkette sind die Ausschreibung und die Bezuschlagung der Bauleistung im Jahr 2021/22 vorgesehen. Die Bauzeit ist von 02/2022 bis 05/2022 in Abhängigkeit der Witterung angedacht.

**Ausgangssituation**

Die Leipziger Chaussee ist im Planungsbereich eine anbaufreie Landstraße von regionaler Bedeutung. Die Fahrbahn mit ca. 8,50m Breite ist einseitig mit einem 1,5m breiten Bankett versehen. Auf der anderen Fahrbahnseite schließt ein 3m breiter Geh- und Radweg in der Art eines Stand- bzw. Mehrzweckstreifens an die Fahrbahn an und schließt mit einem Bankettstreifen ab.

Die Asphaltoberfläche der Fahrbahn ist in einem guten baulichen Zustand.

Das Planungsgebiet befindet sich außerhalb der Ortschaft und wird von landwirtschaftlichen Nutzflächen auf der Westseite und den Flugplatz Magdeburg auf der Ostseite begrenzt.

Der Geh- und Radweg verläuft, von Süden kommend, auf der Westseite und quert ca. 450m südlich des Knotenpunktes Salbker/ Ottersleber/ Leipziger Chaussee die Leipziger Chaussee auf der Ostseite (alte Leipziger Chaussee und bestehender Radweg).

Aktuell wird die nicht ausgebaute Stelle zur Querung an der Leipziger Chaussee gut von Radfahrern angenommen und stellt keinen Unfallschwerpunkt dar.

Mit der Ertüchtigung der alten Querungsstelle mit Neuanlage einer Mittelaufstellung ohne Lichtsignalanlage und gleichzeitiger Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit wird eine erhebliche Verbesserung der Verkehrssicherheit für querende Radfahrende erwartet.

### **Planerische Beschreibung**

Der Radverkehr wird, von Süden kommend, auf einem gemeinsamen Geh- und Radweg einseitig auf der Westseite der Leipziger Chaussee neben der Fahrbahn geführt. Ca. 350m südlich des Knotenpunktes Salbker Chaussee wird die Fahrbahn über eine neue Mittelinsel gequert.

Die Breite der Querungsstelle ist auf 3,0m und die Länge auf 4,0m festgelegt. Die Fahrbahnteiler werden mit Flachbordsteinen aus Beton eingefasst und sind 7m lang. Die Fahrbahn wird beidseitig verbreitert, so dass nach Herstellung der Mittelinsel Fahrstreifen von 3,50m (exklusive Randstreifen) zur Verfügung stehen. Die Fahrbahn besteht aus Randstreifen, Fahrspur und markierten Sicherheitsstreifen.

Der einseitige Geh- und Radweg wird so verschwenkt, dass eine rechtwinklige Querung an der Fahrbahn ermöglicht wird und die Aufstellfläche für den Radfahrer mindestens 2,50m lang, rechtwinklig zur Fahrbahn ist.

### Aufteilung Straßenraum Leipziger Chaussee in West-Ost-Richtung

#### Landwirtschaftliche Nutzfläche

2,00 m Mulde  
 3,00 m Böschung  
 1,50 m Bankett  
 2,50 m Geh- und Radweg  
 1,75 m Trennstreifen  
 0,25 m Randstreifen  
 3,50 m Fahrspur  
 0,75 m markierter Sicherheitsstreifen  
 3,00 m Fahrbahnteiler / Mittelinsel  
 3,50 m Fahrspur  
 0,75 m markierter Sicherheitsstreifen  
 0,25 m Randstreifen  
 1,75 m Trennstreifen  
 2,50 m Geh- und Radweg  
 1,50 m Bankett  
 2,00 m Böschung / Mulde  
 Gelände Flugplatz

Die Verbreiterungsbereiche der Fahrbahn erhalten analog dem Bestand eine bituminöse Decke. Um ein einheitliches Oberflächenbild zu erhalten, wird die vorhandene Deckschicht im Ausbaubereich abgefräst und komplett erneuert.

Die Geh- und Radbahn erhält ebenfalls eine bituminöse Oberflächenbefestigung analog dem Bestand.

Die Entwässerung der Verkehrsflächen erfolgt über die vorhandenen straßenbegleitenden Mulden.

Für die Bemessung der Querschnittsaufbauten bildet die RStO12 die Grundlage. Es ergibt sich folgender Aufbau:

Befestigungsaufbau Fahrbahn im Verbreiterungstreifen

Befestigungsaufbau nach RStO 12, Bk 32, Bauweise mit Asphaltdecke für Fahrbahnen  
Tafel 1, Zeile 3

4 cm Splittmastixasphalt SMA 11 S  
8 cm Asphaltbinder AC 16 BS  
14 cm Asphalttragschicht AC 32 TS  
15 cm Schottertragschicht B1 0/32  
35 cm Frostschutzschicht B 2, 0/45  
76 cm Gesamtdicke des frostsicheren Oberbaus

Befestigungsaufbau Geh- und Radbahn

Befestigungsaufbau nach RStO 12, Bauweise mit Asphaltdecke für Rad- und Gehwege  
Tafel 6, Zeile 2

10 cm Asphalttragdeckschicht AC 16 TD  
20 cm Frostschutzschicht B 2, 0/45  
30 cm Gesamtdicke des frostsicheren Oberbaus

Fahrbahnteiler, Aufstellbereich / Furt

Befestigungsaufbau nach RStO 12, Bk 0.3 Bauweise mit Pflasterdecke für Fahrbahnen  
Tafel 1, Zeile 3

4 cm Gussasphalt MA 8N  
8 cm Asphalttragschicht AC 22 TN  
8 cm Schottertragschicht B1, 0/32  
20 cm Gesamtdicke des zu erneuernden Oberbaus  
darunter anstehende Ortbetonschicht

Fahrbahnteiler, Aufpflasterung

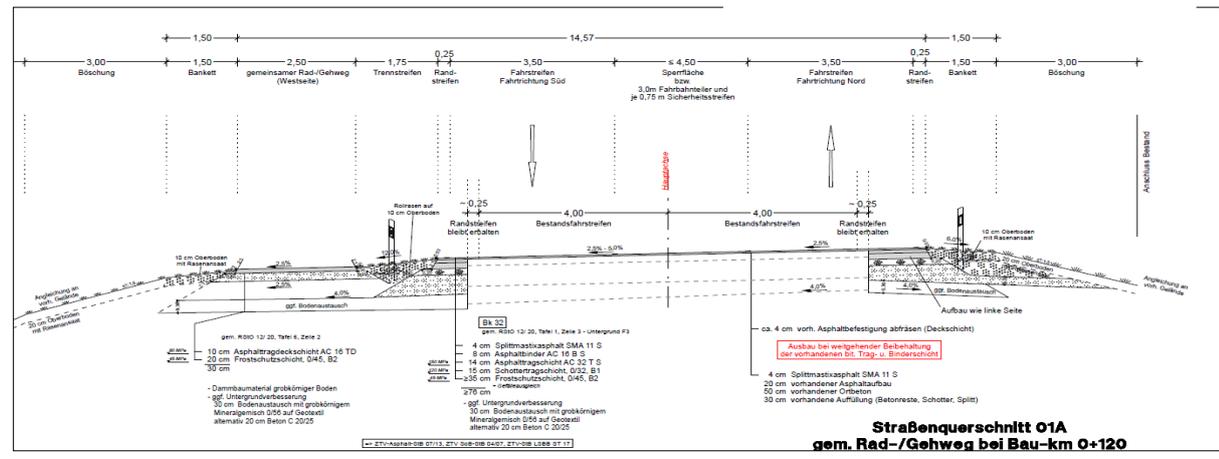
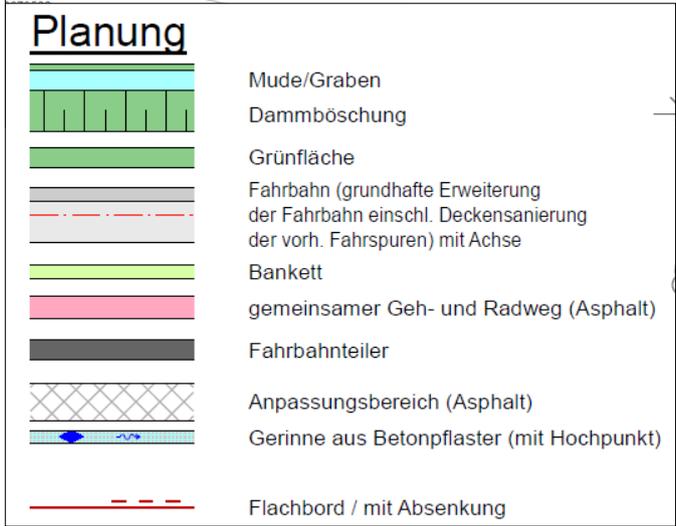
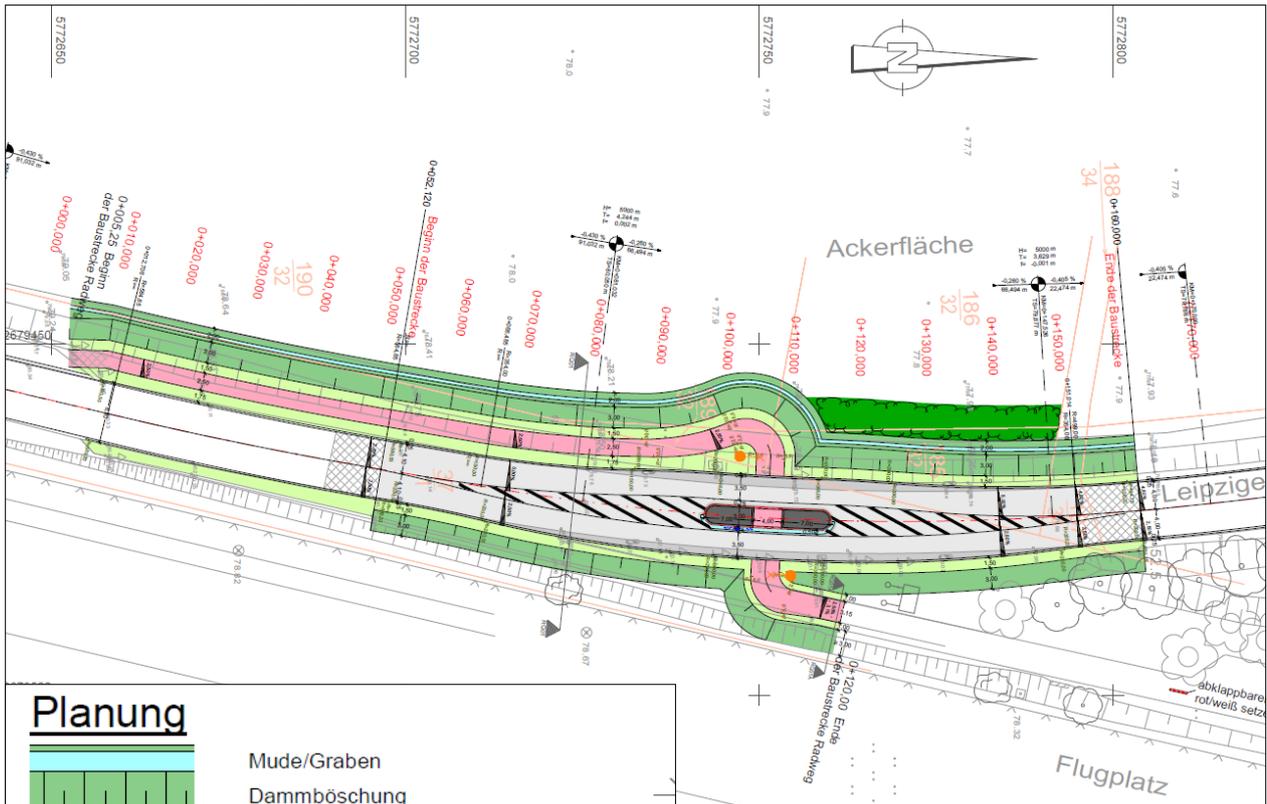
Befestigungsaufbau nach RStO 12, Bk 0.3, Bauweise mit Pflasterdecke für Fahrbahnen  
Tafel 3, Zeile 1

9 cm Natursteinkleinpflaster 9x9  
4 cm Splitt-Brechsand 0/5  
23 cm Schottertragschicht B1, 0/32  
36 cm Gesamtdicke des zu erneuernden Oberbaus  
Darunter anstehende Ortbetonschicht

**Kosten**

Für die Baumaßnahme mit geschätzten Gesamtkosten von 270.000 EUR Brutto wurde ein Antrag auf Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln des Bundes gemäß der Verwaltungsvereinbarung Sonderprogramm „Stadt und Land“ vom 22.12.2020 beim Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt gestellt. Der Bewilligungsbescheid ist noch ausstehend. Nach mündlicher Information des Fördermittelgebers wird davon ausgegangen, den Antrag positiv zu bescheiden. Mit der mittelfristigen Planung der Landeshauptstadt Magdeburg wurden für die Jahre 2021/22 entsprechende finanzielle Mittel (Anl. 9, laufende Nummer 32) eingestellt.

# Lageplan und Regelquerschnitt



Rehbaum